

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis: In der Hauptstadt über den im Buchhandel... Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7. 1/2 Uhr...

Anzeigen-Preis: Die 6spaltige Zeitzeile 20 Hg. Werben unter dem Rubricationszeichen (4spaltig) 60 Hg...

No 632. Sonnabend den 11. December 1897. 91. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Wenn die Gegner der Flottenvermehrung im Reichstage trotz der in der Thronrede und bei der ersten Beratung der Marine-Berlage über die Finanzlage des Reiches abgegebenen Erklärungen noch geblöht haben sollten, bei der Beratung des Etats aus den Aufstellungen des Reichschatzsecretärs Material zu einer unglückseligen Beurteilung der Finanzlage und zu Agitationen gegen eine planmäßige Veranschlagung unserer Wehrtrost zu beschaffen zu können, so ist ihnen diese Hoffnung gestern zu Wasser geworden.

Enteignete Besprechung über die Interpellation Wasser mann betreffs des deutschen Petroleumhandels hatte insofern ein Resultat, als der Staatssecretar des Innern Graf v. Posadowsky bekannt gab, ein Teil der vorerwähnten Wünsche werde schon in kurzer Zeit eine Erfüllung finden, zu einer Herabsetzung des Eisenbahntarifs für russisches Petroleum auf den niedrigen Satz, der für Kohlenstoffe in Frage kommen könne, in die Wege geleitet worden sei.

meistens in Europa noch immer in Anspruch nimmt. Aber die Zeit ist vielleicht nicht fern, in der an der ostasiatischen Küste eine Verchiebung des Landbesitzes stattfinden, aus demselben Grunde, der abgesehen von den durch die Befehung von Siao-Tschan noch möglichen Zwischenfällen, gebietet, daß die in Ostasien stationirte deutsche Flotte nicht völlig unterwerth gegenüber der maritimen Machtentwicklung Frankreichs, Englands, Russlands und übrigen auch Japans in den ostasiatischen Gewässern ist.

flüchtigen Tscheden vollständig beizubehalten. Schon vor Beginn der Vorstellung war auf der Bühne das gesammte polnische Orchesterpersonal, mit dem Regisseur an der Spitze, versammelt. Das Orchester stimmte das tschechische Nationallied 'Kdo domov můj' an, worauf das Publicum in stürmische Beifallrufe ausbrach.

Feuilleton.

Das Wahrzeichen der Herrendorfs. Roman von L. Nigala. Ganz bestimmt. Er hatte, wie ich Dir schon sagte, anfangs nicht die Absicht, in Europa zu bleiben, sondern sich mit nach Amerika zu nehmen, indem meine Berichte über die dortigen traurigen Zustände und namentlich über Ostel Siegfried, dem Du als Pilegrina unentbehrlich seist, haben wohl den ihm noch beherrschenden Geist befreit und ihn veranlaßt, in E. zu bleiben und womöglich eine Verbindung mit dem Großvater herbeizuführen.

„Ach, ich möchte noch viel fragen, und noch nicht, wo beginnen. Du sagst, der alte Herr, der ihn begleitet, ist die Veranlassung zu seiner jetzigen Stellung?“ „Ja, in gewissem Sinne; er gab ihm die erste Anregung und vorzüglichen Unterricht. Gegenseitige Dankbarkeit und Achtung festelt sie aneinander. Es ist ein rührendes Verhältnis zwischen beiden, Vater und Sohn können sich nicht wider stehen.“

sein in der Weise wie sie sich verhalten sollte, würde ich es für verloren halten.“ „Gott, was darin sinne ich Dir bei, aber es macht mich ganz zornig, wenn ich sehen muß, wie sie Dir das Leben geflüstert erkennen, wie sie keine Gelegenheit vorbeigehen lassen, Dich zu trüben und zu beschämen, und nicht Dir dankbar zu sein, was möglichste Sinne in den Weg legen.“

selbst die denkbar schönste Waise vor ihr zurückziehen mußte, hätte sie doch neben ihrer anmaßlichen, eiden Verheißung auch Herz und Gemüth in die Noththat zu werfen. Inzwischen wurde Asta dadurch nie beunruhigt, sie mußte, Inga legte seinen Werth auf einen Kreis von Verehrern, und ihr sehr zu schmeichelndes Wesen hielt die Herren stets in einer gewissen Entfernung.

Vertical list of numbers and small text on the left margin.

Vertical list of numbers and small text on the right margin.